



# EVELYNE SCHÄFER

*„Mir tut jeder leid, der die Chance proWIN erklärt bekommt und trotzdem nicht anfängt“*

## → Evelyne Schäfer

Nach einem opulenten Frühstück fühlen Ingo und ich uns gestärkt für einen weiteren Tag voller neuer Eindrücke. Wir sind gespannt, was uns heute so alles erwartet, und machen uns auf den Weg zu unserer ersten Führungskraft an diesem Tag. Als wir bei Evelyne Schäfer ankommen und sie uns die Tür öffnet, scheint die Sonne, und ein vergnügter Trupp empfängt uns in ihrem Obergeschoss.

Da ist sie wieder, die gute Laune, die ein fester Bestandteil jedes Interviews zu werden scheint. Wir werden herzlich begrüßt von Anja Löhmann, Sandra Lauer, Annette Beßler und Elfi Sonntag.

Nach der Begrüßung schaue ich mich erst einmal ein wenig um, denn Evelyne hat die obere Etage ihres Hauses perfekt für ihre Arbeit eingerichtet: In der Mitte des größten Raumes steht ein großer Tisch für

gesellige Runden mit ihrem Team, in der Ecke ein hohes Regal mit proWIN-Produkten und in einer Nische ist der Schreibtisch von Evelyne platziert. Alles strahlt viel Lebendigkeit aus, denn überall hängen Fotos ihres Teams und von proWIN-Veranstaltungen. Dass Evelyne darüber hinaus auch ein Asien-Fan ist, davon zeugen die hübschen Postkarten mit asiatischen Motiven und Lebensweisheiten. So langsam wird es nun aber Zeit für den schreibintensi-

ven Teil dieses Besuchs, und Evelyne und ich gehen in einen Nebenraum, um uns in Ruhe über ihr Leben zu unterhalten. Ingo widmet sich währenddessen dem Team, so dass ich mich für eine Weile ganz auf Evelyne konzentrieren kann.

Evelyne ist gelernte Dekorateurin; nach ihrer Ausbildung

dass ihre Führungskraft Alexandra Walz sie bald daraufhin ansprach, ob sie nicht selber als Beraterin anfangen wolle.

Doch Evelyne fielen alle möglichen Gründe ein, warum sie nicht als Beraterin arbeiten konnte (O-Ton Evelyne: „Haus-Garten-Mann-Katze-Hobbys“). Noch dazu

## „JEDER HAT SEINE SPEZIELLEN STÄRKEN, UND DIE NUTZEN WIR DANN AUCH“

arbeitete sie aber hauptsächlich im Verkauf und im Einkauf von Damenbekleidung. Sie ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und ist seit etwas mehr als 5 Jahren bei proWIN. „Ich war bei einer ehemaligen Kollegin zur Clean-Party eingeladen, und ich wollte mir eigentlich nur einen schönen Abend machen“, schildert sie ihre erste Begegnung mit proWIN. „Ich kaufte das Kalklöserset und Öko-Orange, und wenig später musste ich andauernd für Freunde und Verwandte nachbestellen“, erzählt sie weiter. Kein Wunder,

hatte sie mit einem anderen Direktvertrieb die Erfahrung gemacht, dass sich damit kein Geld verdienen ließ. Aber nach ca. einem Monat gab sie sich einen Ruck und



„ICH LIEBE  
DIE PRO-  
DUKTE,  
ICH LIEBE  
proWIN –  
proWIN  
IST MEIN  
LEBEN!“

*Evelyne Schäfer über ihren Traum-Job*

proWIN eine Chance – und ihrem Leben eine Wende, über die sie heute heilfroh ist. Denn Evelyne hat sich voll und ganz proWIN verschrieben, oder wie sie es sagt: „Ich liebe die Produkte, ich liebe proWIN – proWIN ist mein Leben!“, oder auch: „In den letzten 5 Jahren habe ich so viel erlebt wie in den 55 Jahren vorher nicht“ – in diesen Sätzen wird spürbar, dass Evelyne wirklich aufgeht in ihrem Job.

Aber vorher gab es noch einige Schwierigkeiten, die es zu überwinden galt. So hatte sie bei den ersten Partys noch nicht gelernt, gleich neue zu buchen, und auch das Einstellen neuer Beraterinnen war ihr damals noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen. Geholfen haben ihr dabei u.a. ihre Berufserfahrungen und ihr Mann, der als Selbstständiger in der Versicherungsbranche gute Tipps für sie parat hatte. Richtig schwer wurde es dann aber noch mal, als es um die Entscheidung ging, komplett aus ihrem alten Job auszusteigen und nur noch proWIN zu machen – „ich war ja schließlich schon in einem Alter, in dem andere an ihre Rente denken“, schmunzelt sie. Aber irgendwann wusste sie einfach, dass der richtige Zeitpunkt gekommen war, um Altes loszulassen und sich komplett neu auszurichten, und heute genießt sie ihre Selbstständigkeit in vollen Zügen. Auch die Aufgabe, ein Team

zu leiten, beherrscht Evelyne mittlerweile sehr gut. Kaum sind wir zu den anderen zurückgekehrt, stimmt sie ihre Mitstreiterinnen auch schon auf die neuen Ziele der Gruppe ein. Dass diese Frauen hier noch viel erreichen wollen und können, merkt

nen – der grüne Gedanke wird hier intensiv gelebt, das ist deutlich zu spüren. Aber so wie früher ein Gemüsebeet im eigenen Garten anlegen, liegt Evelyne heute doch sehr fern.

Dafür stellt sie sich lieber demnächst

# „IN DEN LETZTEN 5 SO VIEL DEN 55 JAHREN

man ihnen an. „Jeder hat seine speziellen Stärken, und die nutzen wir dann auch“, bemerkt Elfi Sonntag auf die Frage, was Evelynes Team so erfolgreich macht. Aber auch die Fähigkeit, sich gemeinsam für das gleiche Ziel einzusetzen zu können, sehen die Frauen als besondere Stärke.

Um diese Ziele zu erreichen, gibt es monatlich viele Meetings zum gemeinsamen Austausch und zum Lernen, u.a. einen Elitekreis für Beraterinnen, die sehr schnell Teamleitung werden wollen, Aktionskreise, Wollerkreise, das Führungskräfte-Meeting und einen AIDA-Kreis, der sich dem nächsten Kreuzfahrt-Wettbewerb verschrieben hat. Dabei sehen sich alle weniger als Verkäuferinnen, sondern eher als Umweltberaterin-

einen eigens für sie in Asien angefertigten Buddha an die Stelle, die früher mal Beet war – sozusagen als eigenes Mahnmal, die Zeit für Dinge zu nutzen, die ihr viel wichtiger sind. Zum Beispiel für proWIN.

Auch wenn wir Evelyne und ihrem Team noch stundenlang hätten zuhören können, wird es nun Zeit, die gemütliche Runde zu verlassen und unseren nächsten Termin anzusteuern. Wir werden herzlich verabschiedet, und vor unserer Weiterfahrt dürfen wir uns noch das Plätzchen anschauen, das demnächst die neue Heimat einer großen Buddha-Statue sein wird.

Das wird sicher ein echter Hingucker, sonnenklar! ■



> Die Runde bei Evelyne: Annette Beßler, Sandra Lauer, Anja Löhmann und Elfi Sonntag – mit Evelyne Schäfer und Sonja Hafkemeyer

# JAHREN HABE ICH ERLEBT WIE IN VORHER NICHT“

”

*SONJA: WAS GIBST DU DEINEN WOLLERN MIT AUF DEN WEG? WOMIT MOTIVIERST DU SIE?*

**EVELYNE:** „ICH MOTIVIERE SIE MIT VIELEN BILDERN: WAS MAN ERREICHEN KANN, WAS MAN ERLEBEN KANN, UND DASS ERFOLG FREIHEIT UND UNABHÄNGIGKEIT BEDEUTET. ICH ZEIGE IHNEN DIE CHANCE *proWIN*, DIE CHANCE, EINE EIGENE FIRMA HABEN ZU KÖNNEN.“

*SONJA: WAS MACHT *proWIN* DEINER MEINUNG NACH SO ERFOLGREICH?*

**EVELYNE:** ERSTENS: DIE TOLLEN PRODUKTE, UND ZWEITENS: DIE CHANCE, DASS ICH ALLES ERREICHEN KANN, WAS ICH WILL, DASS ICH MEIN LEBEN SELBST IN DIE HAND NEHMEN KANN.“

*SONJA: DEINE LIEBLINGSPRODUKTE?*

**EVELYNE:** „DER WÄSCHEBAUKASTEN UND TIME SIND MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG. DER WÄSCHEBAUKASTEN HAT MEINEN MANN VON SEINER NEURODERMITIS BEFREIT, UND TIME LÄSST MEINE FALTEN FAST VERSCHWINDEN.“

“